

Pänzrechte im Kölner Karneval: Jecke Ausstellung mit wichtiger Botschaft



Am Dienstag (23. Januar 2024) eröffnet in der Bürgerhalle des Landtags Nordrhein-Westfalen die Ausstellung „Kinderrechte im Karneval“. Bis Aschermittwoch (14. Februar 2024) haben Gäste des Landtages die Möglichkeit, die bunten Motive des neu entwickelten Pänzrechte-Passes zu besichtigen.

In Zusammenarbeit mit Zartbitter e.V. und Kindern und Jugendlichen aus Kölner Tanzgruppen hat das Festkomitee Kölner Karneval einen Pänzrechte-Paß entwickelt. Er besteht aus insgesamt 28 Motiven, die Rechte von Kindern und Jugendlichen darstellen, die geachtet werden müssen, damit sich diese im Karneval sicher und wohl fühlen. Das oberste Ziel ist es, Kindern zu vermitteln, welches Verhalten grenzachtend ist und welches nicht. Die Texte und Illustrationen des Rechtepases vermitteln dies durch alltagsnahe Botschaften – zum Beispiel über das Recht auf Teilhabe aller Kinder, auf einen respektvollen Umgang durch Erwachsene und Gleichaltrige sowie auf Beschwerde und Hilfe durch Erwachsene im Fall von Grenzverletzungen oder Übergriffen.

Die bunten Zeichnungen bilden verschiedene Situationen ab, die nicht nur das eigene Verhalten, sondern auch das anderer in Kontext setzen. Die Inhalte entstanden aus dem direkten Austausch mit Kindern und Jugendlichen, die selbst im Karneval aktiv sind. Anschließend arbeiteten die Pänz Themen heraus,

die ihnen besonders am Herzen lagen. Illustriert wurden die Motive von der Kölner Illustratorin Dorothee Wolters. Der Paß, das dazu passende Plakat und pädagogisches Begleitmaterial werden vor Ort in Düsseldorf ausgelegt.

„Ein derart breit angelegtes Projekt kann nicht der Standard von Zartbitter sein“, so der Geschäftsführer Philipp Büscher: „Doch war es einfach großartig, mitzuerleben, welche kreativen Ideen die beteiligten Pänz eingebracht haben, welchen Spaß sie im Karneval haben und wie wichtig ihnen der Schutz vor sexueller Belästigung ist.“

Der Pänzrechte-Paß ist der erste Schritt zu einem neuen Schutzkonzept, welches das Festkomitee mit Zartbitter für die Kinder- und Jugendgruppen im Kölner Karneval implementieren möchte. Dazu gehören unter anderem Präventionsleitlinien für Leiterinnen und Leiter sowie eine karnevalsspezifische Beschwerdestelle beim Festkomitee als auch eine Beschwerdestelle bei Zartbitter.

Eine derartige Kooperation des Karnevals mit einer Beratungsstelle gegen sexuelle Übergriffe und Missbrauch ist bundesweit einmalig. Ursula Enders, Vorstand Zartbitter, ist glücklich darüber, daß das Festkomitee Kölner Karneval sich so sehr für die Achtung der persönlichen Rechte von Kindern und Jugendlichen engagiert: „Da kann man nur hoffen, daß dieses Projekt eine Vorbildfunktion für viele Vereine hat – nicht nur für Karnevalsvereine, sondern zum Beispiel auch für Schützen- und Heimatvereine und Folkloregruppen.“

Christine Flock, Festkomitee-Vizepräsidentin und verantwortlich für den Kinder- und Jugendkarneval, liegt das Projekt besonders am Herzen: „Kinder sind unser wertvollstes Gut, im Karneval wie im restlichen Leben. Ob Gesellschaft oder Tanzgruppe, unser Ziel ist es, daß sich alle Pänz sicher fühlen. Der Pänzrechte-Paß ist ein großer Schritt in diese Richtung. So schaffen wir Aufmerksamkeit und sensibilisieren, nicht nur die Kinder, sondern auch die Erwachsenen“, erklärt

sie. „Ich freue mich, daß wir die große Bühne des NRW-Landtages nutzen können, um auf dieses wichtige Thema aufmerksam zu machen.

Quelle(Text): Festkomitee Kölner Karneval von 1823 e.V.;
(Illustration): Dorothee Wolters